

Beschluss des Landrats vom 18.11.2021

Nr. 1233

32. 5G einführen? Aber richtig! Anwendungsmöglichkeiten im Bereich Gesundheit 2021/333; Protokoll: md

Stefan Degen (FDP) gibt eine kurze Erklärung ab: Es wurden alle mögliche Anspruchsgruppen befragt und die Antworten sind sehr wertvoll. Der Interpellant ist froh, dass sich alle Organisationen positiv zu dieser Thematik geäussert haben. Auch wenn im einen oder anderen Bereich noch Nachholbedarf im technologischen Bereich vorhanden ist und noch Luft nach oben besteht.

Erika Eichenberger Bühler (Grüne) wünscht die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stattgegeben.

Erika Eichenberger Bühler (Grüne) hält fest, in der Beantwortung der Interpellation habe man lesen können, dass zum Teil das Anwendungsgebiet zu 5G noch ziemlich vage sei. Gemäss dem Verständnis der Rednerin wird konkret vor allem mehr Bandbreite und schnelleres Internet gefordert werde. Dafür wäre tatsächlich doch das Glasfasernetz geeignet. Darum soll hier noch einmal darauf hingewiesen, dass es wichtig ist, den Ausbau des Glasfasernetzes parallel zu 5G voranzutreiben. Das Glasfasernetz geht neben 5G schnell unter. Die Swisscom wurde erst kürzlich wieder restringiert. Es ist extrem wichtig, dass auch der Bund die Erstellung eines breitaufgestellten Glasfasernetzes vorantreibt.

Simone Abt (SP) schliesst sich ihrer Vorrednerin an. Aus einem guten Teil der Stellungnahmen zur der Interpellation ist zu entnehmen, dass mehr Daten schneller übertragen werden sollen. Es muss nicht unbedingt mit 5G-Technologie sein. Zudem sind einige Frage zu 5G immer noch offen. Und gerade in medizinischen Kreisen bestehen durchaus Bedenken gegenüber dieser Technologie. Es ist ganz wichtig, dass Alternativen dazu nicht aus den Augen verloren werden. Es soll absolut kein aggressives Vorantreiben im Kanton Basel-Landschaft von statten gehen. Das darf nicht missverstanden werden. Die Fragen sind ziemlich geschickt formuliert. Natürlich hat gerade der Gesundheitsbereich einen hohen Bedarf an Datenübertragung.

Stefan Degen (FDP) weist darauf hin, dass Glasfaser natürlich auch super sei. Der Unterschied besteht darin, dass Glasfaser für stationäre Anwendungen dient. Bei 5G spricht man von mobilen Anwendungen und genau darum ging es im Postulat. Der Redner unterstützt mehr Glasfaser sofort, vor allem auch in den ländlichen Gebieten. Obwohl es gerade dort eher 5G anstatt Glasfaser geben wird. Es geht wirklich darum, dass in allen Gebieten, also auch in Randregionen, die nötigen Internetverbindungen hergestellt werden. Ganz aktuell ist das Thema auch im Rahmen von Homeoffice. Diese Ausführung ist wichtig für das Verständnis, ganz besonders wenn solche Voten wie die vorherigen erfolgen.

://: Die Interpellation ist erledigt.
